

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: 5674-04

Stuttgart, 06.02.2007

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Stradinger Fred-Jürgen (CDU), Heinz Elisabeth (CDU), Sauer Jürgen (CDU), Pfau Ursula (CDU), Rudolf Joachim (CDU), Curre Fritz (CDU)

Datum

08.12.2006

Betreff

Situation der eissporttreibenden Vereine auf der Waldau

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die beiden vereinseigenen Hallen des TUS Stuttgart 1867 e. V. sind seit Januar 2006 aufgrund ihres baulichen Zustandes geschlossen. Die Verhandlungen und Gespräche mit dem Verein wegen des angestrebten Abrisses der beiden Hallen sind noch nicht abgeschlossen.

Zu den Fragen bezüglich der derzeitigen Situation des Eissports wird in Abstimmung mit den Vereinen und dem Eissport-Verband Baden-Württemberg wie folgt Stellung genommen:

Zu Ziffer 1

Die TUS-Hallen wurden im letzten Betriebsjahr an 37 Stunden in der Woche von folgenden Vereinen und Gruppen genutzt.

- TUS-Eissport mit Vereinstraining im Anfängerbereich
- SEC für den Nachwuchsbereich mit mehreren Stunden
- Eissportverband Baden-Württemberg mit 2 Stunden für eine Fördergruppe
- TEC für 1 Stunde Vereinstraining
- TEC/SERC/TUS 2 Stunden für Fördergruppentraining
- Formation Eiskristalle 4 Stunden
- TEC Eistanz 3 Stunden
- Formation United Angels 2 Stunden
- Erwachsenengruppe 2 Stunden
- Verschiedene Kindergärten mit mehreren Stunden
- Kleingruppenttraining (Privatstunden bei Trainern) mit rd. 20 Stunden

Außerdem stand die Curling Halle für Einzellektionen und weiteren Kleingruppen zum Training zur Verfügung.

An den Wochenenden wurde das Angebot im Breitensportbereich ergänzt. Zusätzliche Nutzungen erfolgten durch eine Hobbygruppe und weitere Erwachsenenläufer.

Zu Ziffer 2

Die Stadt hat im Rahmen der Möglichkeiten den Vereinen zwei zusätzliche Trainingsstunden im EISSPORT-ZENTRUM WALDAU zur Verfügung gestellt, die natürlich den Wegfall der TUS-Hallen nicht vollständig kompensieren können. Darüber hinaus werden den Vereinen insbesondere für Kursangebote nach Absprache auch Teilflächen der Eisbahnen im Rahmen der Publikumslaufzeiten zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Stunden werden von den Vereinen sportartspezifisch gemeinsam genutzt. Die Belegung der einzelnen Zeiten ist abhängig vom Alter und dem Können der Kinder und wurde zwischen den Vereinen einvernehmlich geregelt. Die Bandbreite reicht von 20 Läufern bis teilweise über 80 Kindern im Anfängerbereich und liegt an der Auslastungsgrenze.

Zu Ziffer 3

Wie bereits bei Ziffer 2 ausgeführt, wurden den Vereinen neben den zusätzlichen Belegungszeiten auch Teilflächen der Eisbahnen im EISSPORT-ZENTRUM WALDAU im Rahmen der Publikumslaufzeiten zur Verfügung gestellt. Als Ausgleich für die weggefallenen Eiszeiten der TUS-Halle wurden die ab der Saison 2004/05 zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des EISSPORT-ZENTRUM WALDAU eingeschränkten Saisonzeiten wieder erweitert. Die Öffnungszeiten der Halle 1 wurden bis 30.04.2006, die Zeiten der Halle 2 bis Ende Mai 2006 verlängert. Diese Öffnungszeiten sollen auch in der Saison 2006/2007 praktiziert werden.

Darüber hinaus wird das Sportamt unter Berücksichtigung der tatsächlichen Belegungszahlen und der finanziellen Auswirkungen prüfen, ob ggf. ab der Saison 2007/2008 die von den Vereinen gewünschten zusätzlichen Zeiten am Montag und Mittwoch für den Trainingsbetrieb zu Verfügung gestellt werden können. Dies könnte allerdings nur außerhalb der Ferienzeiten geschehen. Das Sportamt wird die Angelegenheit im Rahmen der Vorbereitungsgespräche für die neue Saison mit den eissporttreibenden Vereinen abschließend erörtern.

Zu Ziffer 4 und 5

Die Vereine haben aus eigener Initiative Kontakt mit den umliegenden Eisbahnen wegen einer möglichen Mitbenützung aufgenommen. Aktuell nimmt eine Gruppe – die Formation Eiskristalle – Eislaufzeiten in Kornwestheim wahr. Dazu gewährt die Landeshauptstadt einen Zuschuss zur Anmietung Sportstätten Dritter nach den Sportförderrichtlinien.

Zielsetzung der Stadt ist es, während der Umbau- und Sanierungsphase des EISSPORT-ZENTRUM WALDAU Eislaufzeiten für die Stuttgarter Vereine in den umliegenden Eishallen der Region zu erhalten. Entsprechende Gespräche mit den Betreibern der Eislaufhallen können allerdings erst geführt werden, wenn die derzeit laufenden Planungen abgeschlossen sind und ein konkreter Bauzeitenplan vorliegt.

Sofern im Doppelhaushalt 2008/2009 die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sanierung des EISSPORT-ZENTRUM WALDAU bereit gestellt werden, kann mit den Baumaßnahmen voraussichtlich im Mai 2008 begonnen werden.

Zu Ziffer 6

Austritte aus den Vereinen treffen bislang in erster Linie den TuS-Eissport. Bis zum Jahresende 2006 wurden dort 120 Austritte verzeichnet. Normalerweise liegt diese Zahl bei 50 bis 60. Bei den anderen Vereinen sind noch keine signifikanten Abweichungen zu erkennen. Die Vereine gehen jedoch davon aus, dass bei unveränderten Rahmenbedingungen nach der laufenden Saison eine ähnliche Entwicklung einsetzt.

Es trifft zu, dass ein Trainer aus verschiedenen Gründen die Waldau verlassen hat.

Zu Ziffer 7

Zuständig für die leistungssportlichen Fragen ist der Eissportverband Baden-Württemberg. Hier finden regelmäßig Abstimmungsgespräche mit dem Landessportverband statt, in die auch die Leitung des EISSPORT-ZENTRUM WALDAU einbezogen ist.

Zu Ziffer 8

Die Juniorenformation Eiskristalle konnte in dieser Saison innerhalb der von der Arbeitsgemeinschaft der Eissporttreibenden Vereine zu verteilenden Eiszeiten nur an Samstagen in der Zeit von 7.40 Uhr bis 9.15 Uhr berücksichtigt werden. Außerdem werden der Formation kurzfristig freiwerdende Eiszeiten zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Die Formation nimmt - wie bereits unter Ziffer 4/5 dargestellt - ergänzend Zeiten auf der Eisbahn in Kornwestheim in Anspruch und erhält dazu entsprechend den Sportförderrichtlinien der Stadt einen Zuschuss zur Anmietung von Sportstätten Dritter.

D. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister

Verteiler
<Verteiler>